Zeitschrift: Programm des Zürcherischen Technikums in Winterthur

Herausgeber: Technikum Winterthur

Band: 5 (1878-1879)

Rubrik: Mittheilungen über das Unterrichtsjahr 1878/79

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Mittheilungen über das Unterrichtsjahr 1878/79.

A. Sommer-Semester.

Die Aufnahmsprüfungen fanden am 29. April statt. Am folgenden Tage wurde der Unterricht begonnen mit der I. und III. Klasse sämmtlicher Eingangs erwähnten sechs Abtheilungen, sowie mit der V. Klasse der Bau-, Mechaniker- und Handelsschule. In der I. Klasse wurden im geometrischen Zeichnen, Freihandzeichnen, im Französischen, Englischen und Italienischen Parallelklassen angeordnet, ebenso im Französischen, Englischen und Italienischen der III. Klasse, besonders wegen der Betheiligung der Lehrlinge auf hiesigem Platze, und endlich wurde je Sonntag Vormittags während 3 Stunden für Arbeiter und Lehrlinge ein Kurs abgehalten im technischen Zeichnen, Freihandzeichnen und ein solcher im Modelliren. Der Besuch der einzelnen Kurse war folgender:

	I. Klasse		III. Klasse												V. Klasse						Zusammen			
	Ordentliche Schüler	Hospitanten	Bau-Schule		Mechan.-Schule		Chemie-Schule		Geometer-Schule		Handels-Schule		Kunstgew.-Schule		Bau-Schule		Mechan.-Schule		Handels-Schule		Arbeiter	Ordentliche Schüler	Hospitanten	Total
			Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.	Ordent. Schüler	Hospit.				
Eingetreten . . .	33	46	9	1	38	1	9	—	14	1	13	48	2	20	12	—	32	—	7	3	41	169	162	372
Ausgetreten . . .	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	2	—	—	—	8	3	11	22
Ende September .	33	40	9	1	37	1	9	—	14	1	13	43	2	20	12	—	30	—	7	3	33	166	151	350

Am Kurs für Freihandzeichnen und Malen betheiligten sich 18 Töchter.

Von den ordentlichen Schülern gehören an:

	I. Klasse	III. Klasse	V. Klasse	Total
Dem Kanton Zürich	15	31	20	66
der übrigen Schweiz	12	45	26	83
dem Ausland	6	8	3	17
	33	84	49	166

Davon wohnten 52 bei ihren Eltern und zwar 24 in Winterthur und Umgebung, 28 auswärts, die Eisenbahn des Morgens und Abends benützend.

Als Lehrer des kunstgewerblichen Zeichnens wurde berufen: Hr. Prof. Anton Seder aus München, der sein Amt mit 1. Juni übernahm.

Aushülfsweise ertheilte den Unterricht in der Geschichte und Geographie der I. Klasse: Hr. Dr. Geilfus in Winterthur.

Vom 9. bis 11. Oktober wurden die öffentlichen Schlussrepetitionen abgehalten und die Arbeiten der Schüler ausgestellt.

B. Winter-Semester.

Die Aufnahmsprüfung wurde am 28. Oktober abgehalten. Der Unterricht begann am 29. Oktober mit der II. und IV. Klasse aller sechs Abtheilungen. In den gemeinschaftlichen Fächern der II. Klasse wurden Parallelklassen errichtet, ebenso wurde in der IV. Klasse eine Parallelisation im Französischen, Englischen, Italienischen und im mechanischen Zeichnen und Konstruiren durchgeführt.

Arbeiterkurse wurden abgehalten in Abendstunden: im Rechnen, in der Algebra und in Deutschen mit besonderer Rücksicht auf Stylübungen; ferner je Sonntags im technischen Zeichnen Freihandzeichnen und Modelliren.

Die Betheiligung war folgende:

	II. Klasse												IV. Klasse												Zusammen			
	Bau-Schule		Mechan.-Schule		Chem.-Schule		Geom.-Schule		Handl. Schule		Kunst.-Schule		Bau-Schule		Mech.-Schule		Chem.-Schule		Geom. Schule		Handl.-Schule		Kunst-Schule		Arbeiter	Ordentl. Schüler	Hospitanten	Total
	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.				
Eingetreten . .	9	—	22	4	5	3	12	—	13	43	7	2	16	—	38	—	6	2	15	1	6	37	8	28	90	157	120	367
Ausgetreten . .	2	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	27	7	8	42
Ende März . .	7	—	22	4	5	3	11	—	13	39	7	2	14	—	37	—	6	2	15	1	5	33	8	28	63	150	112	325

Unter den Theilnehmern im Freihandzeichnen, Malen und Modelliren befinden sich 24 Töchter. Von den ordentlichen Schülern gehören an

	II. Klasse	IV. Klasse	Zusammen
dem Kanton Zürich	23	32	55
der übrigen Schweiz	37	50	87
dem Ausland	8	7	15
	68	89	157

Davon wohnten 46 bei ihren Eltern und zwar 23 in Winterthur und Umgebung und 23 benutzten die Eisenbahn zum Besuche der Anstalt.

Während der Herbstferien 1877 bezog die Anstalt das neue Gebäude für Chemie. Den Unterricht in den übrigen Fächern ertheilte sie bis zu Weihnachten 1878: im Gebäude der Hypothekarbank in 1, im Museum in 1, im Primarschulhaus in 5 und im alten Rathhaus in 5 Lokalitäten. Bis dahin benützte sie auch die den obern Schulen Winterthurs gehörenden physikalischen Apparate im Museum. In der letzten Woche des Jahres 1878 fand der Umzug in das **neue Hauptgebäude des Technikums** statt, das von der Stadtgemeinde Winterthur mit grossern Opfern erstellt wurde. Es enthält dieses Gebäude in 4 Etagen 24 grosse und 18 kleinere Lokalitäten und damit Raum für eine bedeutende Entwicklung der Anstalt. Damit in Verbindung steht das Gewerbemuseum mit einem grossen Maschinensaal zu ebener Erde, einem ersten Stockwerk und einer Gallerie für die übrigen Sammlungen.

Die öffentlichen Repetitionen finden statt vom 7. bis 10. April, zu welcher Zeit auch die Arbeiten der Schüler ausgestellt sein werden.

III. Lehrstoff, behandelt im Schuljahr 1878/79.

A. Sommer-Semester.

I. Klasse.

Rechnen, 2 Std. Das Rechnen mit ganzen und gemischten Zahlen, mit besonderer Rücksicht auf Vortheile und Abkürzungen. Gemeine und Decimalbrüche. Abgekürzte Multiplikation und Division. Reduktion benannter Decimalbrüche. Umwandlung von Maassen und Gewichten. Uehli.

Algebra, 4 Std. Die vier ersten Operationen mit ganzen und gebrochenen, positiven und negativen Grössen. Grösstes gemeinschaftliches Maass, kleinstes gemeinschaftliches Vielfache. Brüche. Geometrische Proportionen. Die Gleichungen des I. Grades mit einer Unbekannten. Nach Zwicki und Ribi, I. Heft. Uehli.

Planimetrie, 4 Std. Vollständiger Kurs nach dem Lehrbuch von Mink. Uehli.